



Die „Blue Stone Falls“ nahe Eifa sind einen Ausflug wert.

Foto: Luft

„Kleinste Wasserfälle der Welt“

BLUE STONE FALLS Basaltfelsen sind nahe Eifa zu finden / Schild erklärt Entstehungsgeschichte

EIFA (plu). Die „kleinsten Wasserfälle der Welt“, die findet man gar nicht weit weg, nämlich in der Nähe von Eifa. Ein Schild, das die „Blue Stone Falls“ als solche beschreibt, erklärt deren Entstehung.

„Im unteren Miozän, vor circa 20 Millionen Jahren begann in unserer Heimat die vulkanische Aktivität; über etwa 17 Millionen Jahre kam es zu heftigen eruptiven Ausbrüchen. Das daraus entstandene Basaltgebirge stellt auch noch heute Europas größtes Vulkangebiet dar: den Vogelsberg. Durch die erkalte-

ten Lavaströme konnte das Niederschlagswasser des Auerberges nicht mehr ungehindert in die Schwalm abfließen und es entstand ein 7,3 Quadratkilometer großer Rückstau im Gebiet der heutigen Hardtmühle. Vor 1,7 Millionen Jahren wurde durch ein tektonisches Beben ein Wasserdurchbruch ausgelöst, der das gesamte obere Schwalmgebiet bis Schrecksbach überflutete. Dabei kam es zu den Auswaschungen in Eifa,

die die wunderschönen Basaltfelsen der Eifaer Wasserfälle freilegten.“

Begutachten kann man diese am Radweg von Alsfeld nach Eifa parallel zur Bundesstraße, in der Nähe verläuft die Autobahn 5.

Sie verstecken sich dort am Wald-

rand unter den Bäumen. Nicht weit entfernt von den Eifaer Wasserfällen gibt es eine Holzbank, auf der man die Sonne genießen und dem Plätschern des Wassers lauschen kann.

OZ-Ausflugstipp